

Stilmittel und Gestaltungsprinzipien des Found Footage Films

Meine Diplomarbeit beschäftigt sich mit Stilmitteln und Gestaltungsprinzipien des Found Footage Films. Der Begriff Found Footage bedeutet „gefundenes Material“ und es wird vor allem in Experimentalfilmen damit gearbeitet. Der Found Footage Film verwendet also “fremdes“ Material, das nicht extra für den Zweck dieses Filmes aufgenommen wurde. Das können etwa Archivaufnahmen, Amateurfilme, Schulungsfilme, genauso wie Pornos, industrielle Filme, klassische Spielfilme oder auch technische Abspanne sein.

Diese verschiedenen Materialien werden dann in unterschiedlichster Weise bearbeitet, montiert und in einen neuen Zusammenhang gesetzt. Die gestalterischen Verfahren, die dabei angewendet werden, beschränken sich jedoch nicht auf den Found Footage Film. Die Collage in der bildenden Kunst, die Montage im „herkömmlichen“ Spielfilm, in der Literatur, im Theater oder auch das Sampling in der Musik verwenden ähnliche Prinzipien.

In meinem Vortrag möchte ich auf diese ähnlichen Verfahren eingehen, besonders die Zusammenhänge der Collage in der bildenden Kunst und der Montage im Film generell mit dem Found Footage Film werde ich näher erläutern.

Weiters möchte ich einige Gestaltungsprinzipien des Found Footage Films vorstellen und dazu Ausschnitte aus Found Footage Filmen zeigen.

Sarah Pötzelsberger, FH Joanneum Graz, Studiengang Informationsdesign

email: sarah.poetzelsberger.IND02@fh-joanneum.at, Tel.: 0650/7309387

Betreuer: FH-Prof. Dr. Martin Ross